

Aktivitäten im Pflegedienst 2014

Die Aktivitäten des Pflegedienstes knüpften nahtlos an das Vorjahr an. Wir konnten das Stillmanagement im Rahmen unseres Mutter-Kind-Zentrums weiter optimieren, das Konzept der Kinästhetics durch die Ausbildung einer eigenen Trainerin sichern und das Team des Spielzimmers mit einer weiteren qualifizierten Erzieherin verstärken.

In der Ausbildung von Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern konnten wir in Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule innovative Konzepte entwickeln. Hier wurde durch das Projekt „Optimierung der praktischen Pflegeausbildung“ ein pädagogisches Konzept zur Anleitung von Schülern entwickelt. Bei den sogenannten „Lerninseln“ übernehmen Schülerinnen und Schüler der Schule für Pflegeberufe am Klinikum Esslingen für einen definierten Zeitraum die Verantwortung für einen Bereich. Begleitet werden sie dabei von examinierten Pflegekräften und den Praxisanleiterinnen und Praxisleitern, die die Tätigkeiten ständig überwachen. Die Auszubildenden erhalten somit schon während der Ausbildungszeit die Chance, Verantwortung für eine Station und deren Patientinnen und Patienten im pflegerischen Bereich zu übernehmen.

Als weitere Neuerung in der pflegerischen Ausbildungslandschaft befinden sich in der Kinderklinik derzeit vier Studierende der Dualen Hochschule Baden Württemberg im ausbildungsintegrierten Bachelorstudiengang der Angewandten Gesundheitswissenschaften für Pflege.

Neuigkeiten, Unterstützung:

In 2014 wurden durch Spenden folgenden die medizinische Versorgung und Ausbildung wesentlich verbessernden Geräte und Schulungen finanziert:

- » ein pädiatrisches Simulationstraining „PaedSim“ durch Kollegen der Universität Tübingen
- » verschieden Spielsachen für unser von qualifizierten Erzieherinnen geleitetes Spielzimmer
- » Utensilien und Stillkissen zur Verbesserung des Stillmanagements

Auch den zahlreichen persönlichen **Spendern wird herzlich gedankt**, insbesondere den Teilnehmern und Sponsoren des vierten **24h-Paddelns**. Dank der großzügigen und kontinuierlichen

Unterstützung durch den **Lions-Club Esslingen-Postmichel** konnte erfreulicherweise auch die sehr beliebte **Clown-Doktor-Aktion** fortgeführt werden. Die Fa. Auma Riester hat ebenfalls wieder großzügig Mittel gespendet, die direkt über den **Förderverein Proklinikum** den Kindern und Jugendlichen unseres Klinikums zu gute kommen. Unser Dank geht auch an den **Jugendgemeinderat Esslingen**, der für die Kinderklinik gesammelt hat.

Fort- und Weiterbildungen:

Neben der Teilnahme an nationalen und internationalen Fortbildungskongressen führte die Klinik für Kinder und Jugendliche Fortbildungen in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Pädiatern zu folgenden Themen durch:

- » den **perinatologischen Abend** zusammen mit der Frauenklinik zum Thema **der zu kleine Fet** von Frau **Dr. Monika Hanke** aus unserer Gynäkologie und **Frau Dr. Anette Poets** (Universitätskinderklinik Tübingen) zu **Plötzlichen Todesfällen und lebensbedrohlichen Ereignissen in den ersten Lebenstagen**
- » Zusammen mit ProJuFa, dem Landkreis Esslingen und der Bundesinitiative Frühe Hilfen einen Vortrag von **Prof. Dr. phil. Ute Ziegenhain**, Leiterin der Sektion Pädagogik, Jugendhilfe, Bindungsforschung und Entwicklungspsychopathologie an der Uniklinik Ulm, zum Thema **Elderliche Feinfühligkeit und kindliche Entwicklung**
- » eine interaktive Fortbildung zum Thema Kommunikation **„Ärztliche Gespräche, die wirken“** von **Prof. Wolfgang Kölfen**
- » Die **regelmäßigen interdisziplinären Fortbildungen** Mittwoch morgens sind für Mitarbeiter anderer Abteilungen und niedergelassene Kollegen offen, Teilnehmer sind herzlich willkommen. Hier wird das pädiatrische Curriculum zum Facharzt schwerpunktmäßig in einem Dreijahresturnus bearbeitet neben aktuellen Aspekten der Patientenbetreuung.

Bei der landesweiten **Evaluation der pädiatrischen Facharztweiterbildung** (EVA 2014) hat unsere Klinik mit der Note 1,7 (nach Schulnotenbewertungssystem) hervorragend abgeschnitten. Dies belegt das starke Engagement aller an der Weiterbildung beteiligten Fach- und Oberärzte. Die landesweiten Ergebnisse werden auf der Homepage der Landesärztekammer Baden-Württemberg detailliert dargestellt (www.aerztekammer-bw.de).

Wir danken allen Eltern, Patienten und zuweisenden Kollegen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und freuen uns über Anregungen, auch zu Verbesserungen unseres Angebotes.



Prof. Dr. Christian von Schnakenburg
Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche

Aktuelle Informationen zu unseren Sprechzeiten, unserem Angebot und weiteren Qualifikationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.klinikum-esslingen.de/kliniken/klinik-fuer-kinder-und-jugendliche/



9 18 016

Klinikum Esslingen 
Das Qualitätskrankenhaus

Klinik für Kinder und Jugendliche

Chefarzt: Prof. Dr. med. Christian von Schnakenburg

Ein Unternehmen der
STADT ESSLINGEN A.N.

Sekretariat: Telefon 0711 - 3103 3501
Fax 0711 - 3103 3519
E-Mail: e.just@klinikum-esslingen.de

Klinikum Esslingen GmbH
Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen
Telefon 0711 - 3103 0
www.klinikum-esslingen.de




**Ausgezeichnet.
FÜR KINDER**
Qualitätskennzeichnung für die stärkste
Vernetzung von Kinder- und Jugendlichen
2014-2015

Klinikum Esslingen 
Das Qualitätskrankenhaus



Patientenversorgung

» Stationärer Bereich:

Im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin blicken wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück: zusammen mit den Kinderchirurgen wurden **stationär mehr als 4.150 Patienten** als Krankenhausfälle behandelt (davon >1.500 kinderchirurgisch, CMI Pädiatrie 1,0; Kinderchirurgie 0,57). Damit sind die stationären Behandlungszahlen zwar erstmalig seit einigen Jahren leicht rückläufig bei insgesamt aber schwerwiegenderen Diagnosen, sodass wir einen steigendem Gesamt-Casemix (+2,7%) erreichen konnten. Die Verweildauer unserer Patienten ist weiterhin sehr kurz mit durchschnittlich 2,8 Tagen auf der interdisziplinären Normalstation (K94) und auf der Säuglings- und Intensivstation (K98/i) mit 8,9 Tagen.

Unser modernisiertes Mutter-Kind-Zentrum und die Aufnahme von Wöchnerinnen auf die renovierte Neonatologie mit sogenanntem „rooming in“ hat sicher zu der hohen Akzeptanz unseres **Perinatalzentrums der höchsten Versorgungsstufe** (Level 1) beigetragen. Der Trend der steigenden Geburtenzahlen hat sich im vergangenen Jahr in Esslingen bestätigt. In **2014** blicken wir auf die **höchsten Geburtenzahlen** der letzten Jahrzehnte mit **1.786 Geburten** zurück. Dadurch konnte sich unsere Neonatologie bewähren und neben zahlreichen Neu- und Frühgeborenen auch 41 sehr kleine Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht von weniger als 1.500 g erfolgreich behandeln. Drei Frühgeborenen wogen bei Geburt sogar weniger als 500 g, insgesamt 24 weniger als 1.250 g, was eine für den Gemeinsamen Bundesausschuss G-BA relevante Gewichtsgrenze darstellt.

2014 wurden **828 kinderchirurgischen Operationen** durchgeführt, davon 218 ambulant. Insbesondere den Schwerpunkt der minimal-invasiven Operationen an Harnwegen und Nieren konnte **Dr. Jürgen Holzer** und sein Team weiter ausbauen. Auch die Wirbelsäulenchirurgie durch Herr OA **Dr. Oliver Dörr** (Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Degreif) und Herrn Prof. Harms (ehemals Chefarzt im SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach) wurde mit sehr komplexen Eingriffen und intensivmedizinischer Betreuung erfolgreich fortgeführt.

Ambulanter Bereich:

Die Einrichtung einer **kinderärztlichen Notfallpraxis** am Klinikum Esslingen durch die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte im Mai 2014 hat zu einer noch engeren Kooperation zwischen Klinik und Praxen geführt. In enger kollegialer Diskussion konnte dieser Bereich erfolgreich unter Leitung der kassenärztlichen Vereinigung KVBW umstrukturiert werden. Dadurch gibt es jetzt eine einheitliche und sichere Versorgung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis außerhalb der normalen Praxisöffnungszeiten. Seitdem ist die kinderärztliche Notfallsprechstunde am Klinikum Esslingen durch die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte wochentags zwischen 19.00 Uhr und 22.00 Uhr sowie an Wochenend- und Feiertagen von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr besetzt. Hier wurden im Durchschnitt 1.081 Patienten pro Monat (maximal 1.503 im Dezember) behandelt, an Wochenenden stark schwankend je nach Infektionslage durchschnittlich 86 Kinder.

An der Klinik für Kinder und Jugendliche wurden im Jahr 2014 im Rahmen unserer Ermächtigungs- und Privatambulanzen (ohne Kinderradiologie und SPZ) insgesamt 8.350 Patienten (gezählt als Quartalsfälle) behandelt. Wir können weiterhin persönliche Ermächtigungsambulanzen für die Bereiche Endokrinologie / Diabetologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie und Allergologie, CF, Neonatologie, Neuropädiatrie, Kinderneurologie und Allgemeine Pädiatrie anbieten. In den verschiedenen kinderchirurgischen Sprechstunden stiegen die Patientenbesuche auf knapp über 3.000 Behandlungen an.

Zusätzlich wurden mehr als 13.000 Patienten im Rahmen der Zentralen Notfallaufnahme und über 1.250 Patienten im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) betreut. Mit Herrn **Dr. Simon Novak** hat ein engagierter und erfahrener Kinderarzt die Leitung dieses Bereiches übernommen und die gute Vernetzung mit den niedergelassenen Kinderärzten und den regionalen Einrichtungen der Stadt Esslingen und des Landkreises weiter vorangetrieben.



Kongressbeiträge, Publikationen:

Süddeutscher Kongress für Kinder- und Jugendmedizin, 25. – 26. April 2014, Fellbach/ Stuttgart

Alle Abstracts unter www.egms.de verfügbar

- » „**Ein postpubertäres Mädchen mit akuten Wesensveränderungen und V.a. Psychose**“ (Abstract und Vortrag) **Höllerhage K, Müller-Roßberg E, Niethammer K, von Schnakenburg C.**
- » „**Ist „selten“ häufiger als wir annehmen? – ein mesenteriales Lipom als Ursache chronischer Bauchschmerzen**“ (Abstract und Poster) **Merz T; Holzer J, von Schnakenburg C, Raecke O.**
- » „**Status epilepticus nach einer fieberhaften Infektion (FIRES) ohne Nachweis einer infektiösen, metabolischen, autoimmunologischen und genetischen Ätiologie**“ (Abstract und Vortrag) **Schmiedel G; Eitel HC; Marquard K; Niethammer K; von Schnakenburg C; Uhlemann F; Blankenburg M.**

- » „**Die Zirkumzisionsdebatte auf deutscher und europäischer Ebene**“, u.a. **Eingeladener Experte** zur Anhörung im **Europarat** beim Thema „Kinderrecht auf körperliche Unversehrtheit. Beschneidung von nicht-einwilligungsfähigen Jungen“ in Straßburg 1/2014 (zahlreiche Vorträge und Abstracts auf mehreren Kongressen) **Schreiber M**

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, 11.–14.9.2014, in Leipzig

Alle Abstracts als Supplement in der Monatschr. Kinder- und Jugendmedizin publiziert:

- » „**Hämorrhagische Meningoenzephalitis durch Pneumokokken bei einem 4 Monate alten Säugling**“ (Abstract und Poster) **Sailer N-L, Eitel H, Niethammer K, Longin A, Wacker U, Schmiedel G, v. Schnakenburg C**
- » „**Entzündliche Lidschwellung vs. Orbitalphlegmone Indikation zur bildgebenden Diagnostik mit ggf. nachfolgender chirurgischer Intervention**“ (Abstract und Poster) **Lepiorz F, Raecke O, Longin A, Atili A, Behrwind G, Schmiedel G, Sittel C, v. Schnakenburg C.**

„**Pyridoxine responsiveness in novel mutations of the PNPO gene**“ (Originalarbeit) **Plecko B, Paul K, Mills P, Clayton P, Paschke E, Maier O, Hasselmann O, Schmiedel G, Kanz S, Connolly M, Wolf N, Struys E, Stockler S, Abela L, Hofer D. Neurology 82(16):1425-33, 2014**

„**Säuglingssterblichkeit in Deutschland (2008 – 2012) – niedriger im Osten?**“ **Trotter A, von Schnakenburg C, Pohlandt F. Z Geburtsh Neonatol 218: 153-164, 2014**

Berichterstattung zur Finanzierung von Kinderkliniken mit Beispiel Esslingen:

- » **Artikel** in der **Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung** am 05.04.2014: „Kinderkliniken in Not: Soll Leo etwa allein bleiben?“ Von Lucia Schmidt
- » **TV-Beitrag** zu „Rettet die Kinderstation“ von Petra Otto im **Heutejournal** am 16.04.2014 20:45 Uhr

Ärztliche Qualifikationen:

Folgende Qualifikationen wurden in 2014 von den ärztlichen Mitarbeitern erreicht:

Fachärztin Kinder- und Jugendmedizin:

- » Dr. Daniela Yangyuoru-Sigrist

Promotion zum Dr. med.:

- » Dr. Timo Merz
- » Dr. Deborah Prakash

Damit halten wir folgende Qualifikationen und Weiterbildungen vor (Stand Februar 2015):

17 Fachärzte für Pädiatrie, 4 Fachärzte für Kinderchirurgie, 10 Neonatologen, 4 Neuropädiater, 3 Kinderintensivmediziner, 2 pädiatrische Pneumologen und Allergologen und je ein Kinderkardiologe, Kindergastroenterologe, Kinderendokrinologe und – Diabetologe sowie ein Kinderneurologe.

(aus Gründen der sprachlichen Übersicht wurde die männliche Form gewählt, 7 der oben aufgeführten SpezialistInnen sind Ärztinnen)

Neue ärztliche Mitarbeiter / -innen 2014:

- » Dr. Johanna Schell, Florian Daltoè
- » als SPZ-Leiter: Dr. Simon Novak
- » zurück aus Elternzeit: Dr. Elke Müller-Roßberg, Dr. Daniela Yangyuoru-Sigrist